

L01158 Arthur Schnitzler an
Richard Beer-Hofmann, 10. 8. 1901

Herrn Dr. RICHARD BEER-HOFMANN
PÖRTSCHACH
am WÖRTHERSEE
VILLA ARNSTEIN.

5 ,mein lieber Richard, am Montag fahren wir nach Bozen, wo Rendez vous mit
Paul, den ich neulich in WELSBERG sprach. Dañ Trient. Freitag wollen wir in
WELSBERG (Pusterthal) fein, haben dort Zimmer genommen (PENS. WALDBRUNN,
entzückend gelegen, 1150 METER, 20 Minuten von der Bahn) wollen dort die letz-
ten 14 Tage ... ich mei,ne die letzten 14 Tage vor Wien (kümmert man sich dort
10 oben um meine »Meinung?«) verbringen. Es wäre wirklich hübsch von Ihnen, wen
Sie auch dorthin kämen. Ich will auch arbeiten. Nebstbei haben Sie's so nah. –
Weñ Sie mir gleich antworten, bitte Trient POSTREST (thun Sie das!).
Leben Sie wohl und grüßen Sie Ihre Frau und Ihre Kinder, soweit sie es verftehen.
Herzlichst Ihr

15 Arth.
VAHRN, 10. 8. 901.

⌚ YCGL, MSS 31.
Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, Umschlag, 760 Zeichen
Handschrift: 1) Bleistift, deutsche Kurrent 2) schwarze Tinte, deutsche Kurrent
(Umschlag)
Versand: 1) Stempel: »Vahrn, 10. 8. 01«. 2) Stempel: »Pötschach am See, 11 8 01«.
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand datiert: »10. 8.«
✉ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Wien, Zürich:
Europaverlag 1992, S. 154.